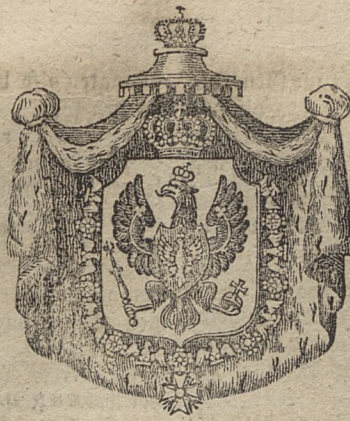


Zeitung



des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Dienstag den 2. Oktober.

Inland.

Berlin den 29. Septb. Se. Majestät der Königin haben vorgestern dem zum Königl. Großbritannischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister an Allerhöchster Hoflager ernannten Lord Minto, die Antritts-Audienz zu ertheilen und das Beglaubigungs-Schreiben desselben entgegen zu nehmen geruht.

Se. Majestät der Königin haben den General-Lieutenants und General-Adjutanten: Freiherr von Wihleben und von Tzibile, den Rothen Adler-Orden 1ster Klasse mit Eichenlaub; den General-Majors: Freiherrn von Lühow I., Kommandeur der 6. Kavallerie-Brigade, und Grafen Brandenburg, interimistischen Inspektur der Garde-Kavallerie, den Stern zur zweiten Klasse des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub; den General-Majors: Freiherrn von Lühow II., Direktor der Allgemeinen Kriegsschule, von Brauchitsch, Kommandeur der 1. Garde-Kavallerie-Brigade, und von Gager, Kommandeur der 6. Infanterie-Brigade, den Obersten: von Strank, Kommandeur der 1. Garde-Landwehr-Brigade, von Quadt, Kommandeur der 2. Garde-Infanterie-Brigade, von Hedeemann, Kommandeur der 6. Landwehr-Brigade, von Bärner, Kommandeur des Garde-Dragoner-Regiments, von Wittwich, Kommandeur des 1. Garde-Regiments zu Fuß, Freiherrn von der Bussche-Typenburg, Kommandeur des Regiments Garde-du-Corps, von Wihleben, Kommandeur des Kaiser Franz Grenadier-Regiments, von Lümpling, Kommandeur des 1. Garde-

Uhlanen-(Landwehr-) Regiments, von Trübschler, Kommandeur des Kaiser Alexander Grenadier-Regiments, von Zieten, Kommandeur des 2. Garde-Regiments zu Fuß, von Peterly, Kommandeur des 24. Infanterie-Regiments, von Schaper, Kommandeur des 20. Infanterie-Regiments, von Scharnhorst, Brigadier der 3. Artillerie-Brigade, von Reyher, Chef des General-Stabes beim 3. Armee-Corps, dem Oberst-Lieutenant von Safft, Brigadier der Garde-Artillerie-Brigade, den Intendanten Geßler des Gardekorps und Helm des 3. Armee-Corps, die Schleife zur dritten Klasse des Rothen Adler-Ordens; dem Oberst-Lieutenant und Flügel-Adjutanten von Lindheim, dem Oberst-Lieutenant Grafen Pücker, Kommandeur des Garde-Musaren-Regiments; den Majors: von Sydow, Kommandeur des Garde-Kürassier-Regiments, von Duncker, Kommandeur des 2ten Garde-Uhlanen-(Landwehr-) Regiments, Salpius, vom General-Stabe, Schukemann, Adjutant beim General-Kommando des Garde-Corps, dem Obersten von Wojanowski, Kommandeur des 2ten Dragoner-Regiments, dem Oberst-Lieutenant von Brandenstein, Kommandeur des 6ten Kürassier-Regiments, dem General-Arzt des 3ten Armee-Corps, Dr. Rothe, dem Adjutanten des Prinzen Friedrich von Preußen Königl. Hoheit, Major von Strank, aggregirt dem Garde-Kürassier-Regiment, dem Hauptmann Moser der 1sten Ingenieur-Inspection, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Obersten von Podewils, aggregirt dem Regiment Garde du Corps, und dem Major von Gerlach, vom General-Stabe, den St. Johanner-Orden zu verleihen geruht.

Des Königs Majestät haben geruht, den Kauf-

mann P. Godeffroy in Hamburg zum General-Konsul daselbst, ingleichen für den Herzogl. Holsteinischen Bezirk auf dem rechten Ufer der Elbe und für das Königl. Hannoversche Elb-Ufer von Haarburg bis zum Ausflusse der Elbe, zu ernennen.

Ihre Durchlaucht die Fürstin von Liegnitz ist nach Teplitz von hier abgegangen.

Ihre Excellenzen die General-Lieutenants, von Grolman, interimistisch kommandirender General des V. Armee-Corps, ist nach Posen, und von Luck, Kommandeur der 13. Division, nach Münster abgereist.

Se. Herrlichkeit der Königl. Großbritannische Groß-Stiegelbewahrer und außerordentliche Botschafter am Kaiserl. Russischen Hofe, Lord Durham, ist nach London, und Ihre Herrlichkeiten Lord Frederick und Lady Augusta Fitz-Clarence, nach Hannover abgereist.

Berlin den 28. September. Se. Majestät der König sind heute von Potsdam nach Teplitz abgereist.

A u s l a n d.

Königreich Polen.

Warschau den 23. Sept. Die Unterstützungskommission für hilfsbedürftige Offiziere der ehemaligen Polnischen Armee macht eine 32ste, 33ste, 34ste und 35ste Liste von 32 Personen bekannt, denen im Ganzen eine jährliche Pension von 30,565 fl. bewilligt wird.

Dieserjenigen Einwohner von Warschau und Praga, welche aus dem Zeitraume vom 1. Juni 1815 bis zum 30. November 1830 Forderungen an die Regierungskommission des Innern und der Polizei und der früheren Regierungskommission der Geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten zu machen haben, sollen, nach einer Bekanntmachung des Municipal-Rathes, sich aufs neue, mit den Beweismitteln ihrer Ansprüche versehen, stellen, ohne Rücksicht, ob diese Ansprüche früher schon von jemand geltend gemacht worden sind oder nicht.

Die Direction des Münzwesens warnt vor den circulirenden falschen Münzen, da man falsche Zweiguldenstücke vom Jahre 1830 und zinnerne Zehngroschenstücke, die jedoch wegen ihrer unvollkommenen Arbeit leicht zu erkennen sind, in Umlauf gesetzt hat.

Se. Majestät der Kaiser haben auf einen von der Regierungskommission der inneren und geistlichen Angelegenheiten und durch den Administrations-Rath vorgelegten Antrag bestimmt: daß der durch den ersten Artikel der Allerhöchsten Verordnung vom 3. April bis zum 1. Oktober d. J. festgesetzte Termin in Beziehung auf den Einfuhr-Zoll von Hornvieh und Pferden aus dem Auslande noch auf 3

Monate, also bis zum 1. Januar 1833, verlängert werden soll.

F r a n k r e i c h.

Paris den 20. Septbr. Der Herzog von Orleans wird heute Vormittag seine Reise nach Brüssel antreten; gestern hatte er eine lange Konferenz mit dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Der Kriegs-Minister hat unterm 9. d. M. den kommandirenden General-Lieutenants Befehle wegen Einstellung der Rekruten von der Klasse von 1831 ertheilt. Die Departements der Maine und Loire, der Mayenne, der Sarthe, der niedern Loire, der beiden Sèvres, der Vendee, der Nordküsten, des Finistère, der Ille und Vilaine und des Morbihan sind in jenen Befehlen als diejenigen bezeichnet, die sofort ihre ganzen Contingente stellen sollen.

Das offizielle Journal des Gardes nationales erwähnt dreißig Königlicher Verordnungen, wodurch die Bildung von 630 Bataillonen sechshafter National-Garden genehmigt wird, wovon 88 in den Departements an den Landgränzen, 122 in den Departements an der Küste und 327 in den übrigen Departements.

Die Oppositions-Blätter nehmen von der Vertreibung des Herzogs Karl von Braunschweig aus Paris Anlaß zu den heftigsten Angriffen auf das Ministerium, dem sie eine neue Willkühr und Verletzung der Gesetze vorwerfen.

Dem National zufolge, hat der Minister-Rath beschlossen, die in Folge des Aufstandes vom 5. und 6. Juni von der polytechnischen Schule ausgeschlossenen sechzig Zöglinge, zu deren Wieder-Aufnahme von Seiten des Kriegs-Ministers Vorschläge gemacht worden waren, für immer von dieser Anstalt auszuschließen.

In Marseille hat am 12. d. M. das von den Karlisten und den Republikanern neuerlich gewählte Abzeichen (das bei jenen in einer grün und weißen, bei diesen in einer rothen Halsbinde besteht) zu Manifestationen Anlaß gegeben, denen indessen die Dazwischenkunft der Polizei bald ein Ende machte.

Die Passagiere des „Carlo-Alberto“ sind am 14. in aller Frühe von Marseille nach Aix geschafft worden, wo ihr Prozeß vor den dortigen Assisen nächstens verhandelt werden wird.

Dem Memorial Bordelais zufolge, wären die in der Citadelle von Blaye getroffenen Vorkehrungen zur Aufnahme von Gefangenen vorläufig eingestellt worden.

Briefen aus der Vendee zufolge, scheuen die Hauptlinge der Chouans weder Kosten noch Mühe, um die kürzlich ausgehobenen Kontribuirten für ihre Sache zu gewinnen.

In Ajaccio gab am 8. d. M. die Beschlagnahme verbotener Waffen zu einem Volks-Auslaufe Anlaß. Der bewaffneten Macht gelang es indessen bald, die Ruhe wiederherzustellen. Es haben einige Verhaftungen stattgefunden.

Belgien.

Brüssel den 21. Septem. „Wir vernehmen“, sagt die Emancipation, daß mehrere Mitglieder des Cabinettes dem Könige ihre Entlassung eingereicht haben, die indessen von Sr. Majestät noch nicht angenommen worden ist. Es ist wahrscheinlich, daß die Minister, von der Konvention einer gänzlichen Erneuerung des Cabinettes in dem gegenwärtigen Augenblicke überzeugt, sich entschließen werden, ihre Portefeuilles zu behalten.“

Großbritannien.

London den 21. Sept. Sir Stratford Canning ist, von Konstantinopel kommend, aus Italien hier angelangt.

Die „Edinburger Blätter“ theilen nachträglich über die Abreise Karl's X. von Holyrood noch Folgendes mit: „Am Tage vor der Abreise Karl's X., des Herzogs von Angoulême und des Herzogs von Bordeaux warteten die Herren Bailie, Small und Badenoch Sr. Majestät auf und überreichten ihm eine Adresse. Sr. Majestät schien sehr ergriffen und sagte: „Ich werde diese Adresse stets aufbewahren und sie auf meinem Herzen tragen.““ Die beiden genannten Herren waren zur Ueberreichung der Adresse erwählt worden, weil viele Handlungen der Wohlthätigkeit von Seiten der königlichen Familie durch ihre Vermittelung ausgeführt wurden. Es mag bei dieser Gelegenheit nicht unbemerkt bleiben, daß Karl X. und seine Familie den Armen hier sehr viel Gutes und ohne die geringste Ostentation erwiesen haben. Die letzte Wohlthat des unglücklichen Monarchen war ein Geschenk an Gelde für die Erziehung der Kinder armer in Edinburg wohnender Irländer. — Die Wege-Aussperrer hatten den Weg, der von Trinity nach dem Einschiffungs-Platz bei Chain Pier führt, und der früher, als man einen Besuch von Georg IV. erwartete, angelegt, aber nicht beendigt worden war, für Karl X. vollkommen in Stand gesetzt.“

Der Courier zeigt das Ausscheiden des Herrn von Meulenaere aus dem Belgischen Ministerium an, und versichert, aus authentischer Quelle hinzufügen zu können, daß alle Minister ihre Entlassung eingereicht hätten, und daß dieselbe vom Könige angenommen worden sei. (Vergl. Belgien.) Dasselbe Blatt meldet zu gleicher Zeit, daß Herr van de Weyer Vollmachten erhalten habe, mit dem holländischen Bevollmächtigten in London Unterhandlungen zu eröffnen.

Der Albion sagt: „Wir sind ohne neuere Nachrichten von Portugal; ein See-Offizier aber, von großer Erfahrung, der unter Lord Cochrane in Brasilien gedient hat und den Zustand der Flotte Dom Miguel's genau kennt, meldet, daß sich dieselbe in dem besten Zustande befindet, und mit vortrefflichen Matrosen bemann ist, worunter sich auch einige Amerikaner befinden.“

Gestern machte das eiserne Dampfschiff „Lord

William Bentinck“ seine erste Fahrt auf der Themse. Der Capitain Johnson, unter dessen Ober-Aufsicht das Schiff erbaut worden war, befand sich mit einer zahlreichen Versammlung am Bord desselben. Das Schiff segelte vortrefflich und übertraf in jeder Beziehung alle Erwartungen. Mit der Maschine und mit dem Kohlen-Vorrathe zieht es nicht mehr als 17 Zoll Wasser. Die Ostindische Compagnie, welche das Schiff hat bauen lassen, wollte es anfänglich nach Indien senden; jetzt hat sie aber beschlossen, es zum Ein- und Ausbugsfahren ihrer Schiffe auf der Themse zu behalten.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Der Indiana-Observer vom 24. Juni berichtet Folgendes über ein Gefecht mit den Indianern: „Gestern Abend ging hier die mündliche Nachricht ein, daß zwischen den Streitkräften der vereinigten Staaten unter dem Kommando des Generals Atkinson und den von dem schwarzen Falken befehligten Indianern ein Gefecht statt gefunden hat. Die Truppen des Generals Atkinson sollen sich auf 2- bis 3000 und die Indianischen Streitkräfte auf 3- bis 4000 Mann belaufen haben. Die Letztern wurden geschlagen und ihrer 300 getödtet. Der Verlust der Amerikanischen Armee soll sich auf 125 Mann belaufen. Das Treffen fand am Felsenfluß in der Nähe der Dixonfähre Statt. Die Nachrichten geben kein Datum an, und sind wahrscheinlich übertrieben.“

Vermischte Nachrichten.

In Lissabon ist die Pressfreiheit so sehr beschränkt, daß eine Frau, bei der man eine Presse gefunden hatte, auf 1 Jahr eingesperrt wurde. Als nach Verlauf eines halben Jahres sich auswies, daß die Presse eine Serviettenpresse war, wurde sie ohne weiteres begnadigt.

Der Thurm der Sternwarte in der Dorotheenstraße in Berlin ist dazu bestimmt, den ersten Telegraphen in der Linie von Berlin nach Kdn aufzunehmen.

Ediktal = Citation.

Von dem unterzeichneten königlichen Landgerichte wird der Bäcker Samuel Krug, welcher sich im Jahre 1807 von Bojanowo entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen unbekannte etwaige Erben oder Erbberichtigte, auf den Antrag seiner Schwester, der verwitwet gewesenen Hedelhöfer, Johanna Christiana geborne Krug, jetzt verehelichten Bäcker Sellmann, und des ihm bestellten Kurators, Tuchmachermeisters Johann Franz Hedelhöfer, mit der Aufgabe hiedurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 5ten Juli 1833 Vormittags
um 8 Uhr,

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius Baron v. Nithofen,

angesezten Termine persönlich zu stellen, oder auch von seinem Leben und Aufenthalte dem unterzeichneten Gerichte vor dem anstehenden Termine schriftlich Anzeige zu machen, und demnächst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls die Todeserklärung ausgesprochen, und sein nachgelassenes Vermögen, den Umständen nach, seinen nächsten Erben, oder dem Königlichem Fiskus, ausgewortet werden wird.

Fraustadt den 13. September 1832.

Königl. Preuß. Landgericht.

Subhastations = Patent.

Die im Krotoschiner Kreise belegene Herrschaft Pogorzella, welche auf 24,892 Nthlr. 20 Sgr. gewürdigt worden ist, soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der peremptorische Bietungs-Termin auf

den 11ten Dezember c. a., vor dem Herrn Landgerichtsrath Hennig Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Kauflustigen wird dieser Termin mit dem Beifügen hierdurch bekannt gemacht, daß es einem jeden frei steht, bis 4 Wochen vor demselben um die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Krotoschin, den 26. Juni 1832.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

Auktion von ausgezeichneten Zier-Pflanzen.

Wegen Mangel an Raum werden am 7ten d. M. früh 9 Uhr in dem Hofraume des Hauses sub No. 245. Breslauer-Strasse, eine Anzahl ausgezeichnete Zierpflanzen, und mehrere, zu einem Glashause hinreichende Fenster, an den Meistbietenden veräußert werden.

Es befinden sich darunter:

- 10 Sorten Andromeden,
- 10 Sorten Azaleen,
- 16 Sorten Camellien,
- 6 neue Sorten Fuchsen, einige Sorten Magnolien und Baum-Päonien,
- 6 Sorten durchaus gefüllte Primeln, gegen 40 Sorten immerblühende Rosen, und darunter 10 Sorten Theerosen, so wie 2 Sorten, welche an Bau und Geruch der Land-Centifolie gleichen.

Das Verzeichniß kann bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Die Pflanzen stehen am Tage vorher zur Ansicht aufgestellt.

Posen den 1. Oktober 1832.

C a s t n e r,

Königl. Auktions-Commissarius.

Bekanntmachung.

Der Schneidermeister Herr Ludwig Kampfer hatte 11 Jahre in Paris gearbeitet und fand da großen Ruhm — derselbe kam den 5. dieses von

Paris und besetzte sich in Breschen. Seine Wohnung ist auf dem Marke sub No. 161. Er bittet Herren, Grafen und Fürsten um Arbeit an. — Derselbe verspricht nach der nächster Pariser Mode zu arbeiten und versichert mit Gewährleistung, ein jeden nach der besten Zufriedenheit zu arbeiten, und die Preise am billigsten zu stellen.

Breschen den 15. September 1832.

Börse von Berlin.

Den 29. September 1832.	Zins-	Preuss. Cour.
	Fufs.	Breite Geld.
Staats - Schulscheine	4	94 93½
Preuss. Engl. Anleihe 1818	5	— 103
Preuss. Engl. Anleihe 1822	5	— 103
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	88 87¾
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	92¾ —
Neum. Inter. Scheine dto.	4	92¾ —
Berliner Stadt-Obligationen	4	95 —
Königsberger dito	4	93½ —
Elbinger dito	4½	— 94½
Danz. dito v. in T.	—	34½ —
Westpreussische Pfandbriefe	4	97½ —
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	99½ —
Ostpreussische dito	4	100½ —
Pommersche dito	4	105½ —
Kur- und Neumärkische dito	4	105¼ —
Schlesische dito	4	106 —
Rückstands-Coup. d. Kur- u. Neumark	—	56½ —
Zins-Scheine der Kur- und Neumark	—	57½ —
Holl. vollw. Ducaten	—	18½ —
Neue dito	—	19 —
Friedrichs'd'or	—	13 13¾
Disconto	—	4 5
Posen den 1. Oktober 1832.		
Posener Stadt-Obligationen	4	95 —

Getreide = Marktpreise von Posen, den 28. September 1832.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	P r e i s					
	von			bis		
	Russl.	Byrr.	sch.	Russl.	Byrr.	sch.
Weizen	1	15	—	1	22	6
Roggen	—	25	—	1	—	—
Gerste	—	15	—	—	17	6
Hafer	—	13	6	—	16	—
Buchweizen	1	—	—	1	5	—
Erbsen	1	—	—	1	2	6
Kartoffeln	—	6	—	—	7	—
Heu 1 Ctr. 110 lb. Preß.	—	15	—	—	17	6
Stroh 1 Schock, a 1200 lb. Preuß.	3	20	—	4	—	—
Butter 1 Faß oder 8 lb. Preuß.	1	10	—	1	15	—